

# PRESSESPIEGEL

## Matec reinigt Meeresgrund unter der Costa Concordia



Die Aufbereitungsanlage aus salzwasserresistentem Edelstahl, bestehend aus Waschsieb, Zyklonabscheider mit Entwässerungssieb und Kammerfilterpresse trennt und reinigt den Meeresboden auf dem schwimmenden Bergungsschiff.

2012 passierte das unfassbare Unglück an der Küste Italiens, welches 32 Todesopfer forderte. Während die Costa Concordia im Hafen Genuas verschrottet wird, wurde Kapitän Francesco Schettino zu 16 Jahren Haft verurteilt. Die Natur vor der Küste Italiens leidet unter der Umweltverschmutzung aus der Havarie.

100-150 m<sup>3</sup>/Std. fördert die Saugpumpe vom Grund des Meeres mit 5-15% Feststoffanteil auf die Matec-Anlage. Zunächst werden Glas-, Eisen- und Kunststoffverunreinigungen im Millimeter- und Zentimeterbereich abgetrennt, so informiert der deutsche Matec-Händler C. Christophel GmbH aus Lübeck. Das Waschsieb, welches Sand und Körnung trennt, wurde aus Edelstahl

gefertigt. So wird der Rostbildung durch das aggressive Salzwasser vorgebeugt. Beide Fraktionen werden in Big Bags entsorgt.

Das Sandwassergemisch wird über einen Zyklon mit Entwässerungssieb bei 0,075 mm in Sand und Wasser separiert. Das Abwasser gelangt in den Klärturm. Die Flockungsmittelstation überwacht den Feststoffanteil und übernimmt die exakte Dosierung der Flockungsmittelzugabe. Aus dem Homogenisierungstank wird die Kammerfilterpresse mit bis zu 16 bar bedient. So wird ein leicht handhabbarer, stichfester Filterkuchen für die Deponierung erzeugt.

Das Vertrauen aus mehr als 2000 ausgelieferte Kammerfilterpressen haben Matec zum ersten Ansprechpartner für dieses Prestigeprojekt in Italien werden lassen.



...Erfolg aus einer Hand



**CHRISTOPHEL**  
SIEBEN • BRECHEN • SCHREDDERN • HALDEN

SIEBEN

BRECHEN

SCHREDDERN

HALDEN & UMSCHLAGEN

SICHTEN & SORTIEREN

WASCHEN